Thu jeder das nur, was sein Herr begehrt,
dann ist er immer seines Lohnes wert!

Der Esel hat fürwahr ganz recht:
wem Schönheit fehlt, ist drum nicht schlecht;
wer immer wirkt, so viel er kann,
der ist und bleibt ein Ehrenmann.

41. Knabe und Esel.

Von W. Hey.

K. Esel, wie häßlich siehst du aus!
Ohren so hoch fast wie ein Haus!

E. Hab doch mit meinen Ohren Geduld!
Glaube mir's, ich bin nicht dran Schuld.
Es kommt ja von Gott, der weiß gar eben,
warum er sie mir so groß gegeben.

Der Knabe sah umher in der Welt,
da fand er's gar wunderlich bestellt,
hier groß, dort klein, hier dunkel, dort hell,
hier langsam zu kriechen, dort flügelschnell.
Da sprach er mit Freuden: Gott hat an Allen
in ihrer Art sein Wohlgefallen.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000597